Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 40

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am 12. Oktober erscheint die

Jubiläumsnummer 70 Jahre Nebelspalter

Textlich und illustrativ besonders reichhaltig
Umfang 80 Seiten. Preis Fr. 1.—

Gesang für Selbstrasierer

Stehst du wieder vor dem Spiegel
Schaust dich ernsthaft prüfend an.
Teils bist du ein Stacheligel
Teils jedoch ein wilder Mann.

Und du siehst dich zähneknirschend
Speerbewaffnet, Feind bepirschend
Auf entfernter Insel.
Messer zwischen deinen Lippen
Federn dir vom Kopfe wippen —
Und du greifst zum Pinsel.

Bart erweicht
Wenn du seifst.
Last wird leicht
Wenn du pfeifst.
Daß das gute Werk gelinge:
Singe außerdem noch, singe!

Greifst du wieder nach dem Messer
Kratzest dir den Bart vom Kinn
Schüchtern erst, dann immer besser.
Bart soll weg, denn hin ist hin.

Unter deinen kühnen Streichen
Muß der wilde Mann entweichen.
Platz den guten Sitten!
Und im frischen, frommen Metzeln
Gierig deinen Feind zu schnetzeln
Hast du dich geschnitten.

Leidest sehr.
Welch ein Tort!
Leidest mehr:
Schönheit fort!
Birg das Kinn im Badetuche.
Fluche außerdem noch, fluche!

Blickst du wieder in den Spiegel
Schaust dich an mit Trauerblick.
Fort ist zwar der Stacheligel
Doch ein Blutbad blieb zurück.

Traurig wäschst du deine Wangen
Und dein kühnes Unterfangen
Dünkt dich widerwärtig.
Doch, da jetzt die Haut die Glätte
Eines Säuglingshintern hätte —
Bist du schließlich fertig.

Was du littst:
Fort wie Traum.
Wo du schnittst:
Sieht man kaum.
Daß dir dieses Freude mache
Lache außerdem noch, lache!

Gody Suter

Wechselbalg

Früher: Handwerk hat goldenen Boden.

Jetzt: Schuhwerk hat hölzernen Boden.

Karagös

das bodenständige Groß-Restaurant am Paradeplatz

Worte!

Haarsträubendes

Die Goafföre unseres Städtchens haben — ganz im Zuge der Zeit — einen bescheidenen Preisaufschlag für ihre Arbeit vorgenommen. Bei der jüngsten «Sitzung», die ich bei meinem Barbier machte, hörte ich aus dem Kundenkreis viele spöttelnde Kommentare zum Preisaufschlag. Der Meister der ehrbaren Haarschneidezunft hörte die Meinungen ruhig an und gab am Schluß klar und deutlich zu verstehen: «Es passiered efangs sovill haarigi Sache i dr Wält und d'Lüüt müend all Tag sovill Haarschträubendes i de Zitige läse, daß mir e choge schweri Arbet händ, die Hoor abzschnide wo de Lüüt z'Berg schtöhnd . . . !»

Pizzicato

Aus Aufsätzen über Rudolf v. Tavel

In der Schule kam er nicht immer gut nach, weil er die Kadetten im Kopf hatte. - - -

Zuerst wußte er nicht, mit was er seinen Broterwerb erkämpfen wolle. Jedoch bald zog ihn die Muse der Dichtkunst zu sich, der er dann den Rest seines, durch einen Herzschlag abgebrochenen Lebens opferte. - - -

Viele Leute begleiteten ihn zum Begräbnis. - - -

-tz.

Die
CARLTON BAR
bessert Ihre Laune!
HOTEL ELITE ZÜRICH
Mitte Bahnhofstraße

Weltchronik

ca. 1500 Zauber-Ei des Columbus.
1944 Ei-Zauber des KEA.

Karagös

HD. unter sich

«Mein Bruder ist im überseeischen Nachrichten-Dienst.»

«Dummes Zeug! Das gibt es doch nicht in der Schweiz.»

«Doch! Er ist im HD.-Nachrichtendienst, Gruppe Schiffröhren.»

«Aha, du meinscht die Chiffreure!»

H. S.

Ehelicher Zwist

Bis heute glaubte ich, der Herr im Hause zu sein. Aber jetzt sind mir diesbezügliche Zweifel aufgestiegen.

In der Tat hat mich soeben meine Frau wegen einer kleinen Meinungsverschiedenheit «hart angefaßt», und als ich mich über diese Behandlung beschwerte, sagte sie mit kalter Stimme: «Hart angefaßt — das isch zytgemäß!»

Womit ich — auch wörtlich genommen — der Geschlagene blieb.

Hamei

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. - Depots in: Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.